

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung der **Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 04.10.2016, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Peter Reinhold Petersen
Gemeindevertreterin	Annelie Bahnsen Susanne Bahnsen Josine Bajohr
Gemeindevertreter	Jörg Jensen Dirk Paulsen Reinhard Petersen Siegfried Puschmann Harke Stollberg Thomas Volquardsen Hermann Weber
Protokollführerin	Astrid Jensen

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter	Reinhard Nahnsen Dieter Paulsen
--------------------------	------------------------------------

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2016
- 4 Nachwahl eines bürgerlichen Mitglieds für den Bau- und Umweltausschuss und als Stellvertreter für den Kindergartenbeirat
- 5 Beschluss zum neuen Baugebiet am Fru-Metten-Weg
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012
- 7 Bericht des Bürgermeisters
- 8 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8.1 Bericht aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 26.09.2016
- 8.2 Bericht aus dem Finanzausschuss vom 27.09.2016
- 9 Grundstücksangelegenheiten, -kaufverträge -öffentlich-
- 10 Anträge
- 11 Verschiedenes

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12 Bericht aus dem Bauausschuss (nicht-öffentlich)

- 13 Bericht aus dem Finanzausschuss vom (nicht-öffentlich)
- 14 Personalangelegenheiten
- 15 Grundstücksangelegenheiten, -kaufverträge

I. Öffentlicher Teil

- 16 Bekanntgabe von Beschlüssen

Sitzungsverlauf:

Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung nur die männliche Form verwendet. Es sind jedoch stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Petersen eröffnet die 24. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßt er Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten und Frau Jensen, die mit der Protokollführung betraut wird. Es fehlen entschuldigt die Gemeindevertreter Reinhard Nahnsen und Dieter Paulsen. Einwände gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Aufgrund der Amtsniederlegung des bürgerlichen Mitglieds Herrn Egbert Möller und nach Rücksprache mit dem Ing.-Büro Springer zur weiteren Planung des neuen Baugebietes bittet er darum die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 4. „Nachwahl eines bürgerlichen Mitglieds“ und 5. „Beschluss zum neuen Baugebiet“ zu erweitern. Die Gemeindevertretung stimmt diesem einstimmig zu. Die Tagesordnungspunkte verändern sich dementsprechend. Mit Zustimmung der Gemeindevertretung werden die neuen Tagesordnungspunkte 12 bis 15 in nicht-öffentlicher Sitzung beraten.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Ein Anwohner erläutert im Namen der anliegenden Grundstückseigentümer die Problematik der Lärmbelästigung durch das Kurheim, das sich ins Wohngebiet weiter ausdehnt. Im April wurde ein Schreiben an die Gemeinde Bordelum gerichtet, das bis heute noch nicht schriftlich beantwortet wurde. Enttäuschend wurde auch die Beteiligung der Gemeindevertretung am stattgefundenen Grillfest empfunden. Besonders wurde auf die Nutzung von 4 Häusern hingewiesen, bei der die Zulässigkeit der Nutzung als Beherbergung angezweifelt wird.

Bürgermeister Petersen erläutert hierzu, dass die Sachlage und Zulässigkeiten erstmal geprüft werden müssen. Aufgrund verschiedener beschlossener B-Pläne mit den dazugehörigen Formulierungen und der Berücksichtigung der inzwischen erfolgten Rechtsprechung muss erstmal der Sachstand festgestellt werden. Dies sei zwischenzeitlich erfolgt. Er weist auf einen Termin am folgenden Donnerstag hin, in der die Gemeinde einen Termin mit dem Geschäftsführer vereinbart hat und das Gespräch gesucht werden soll.

Die Gemeindevertretung wird nach Feststellung der Rechtslage entsprechend handeln. Den Grundstückseigentümern wird zugesichert, dass bei einer Beantragung einer Nutzungsänderung des durch das Kurheim neu erworbenen Grundstücks eine Beteiligung der Anwohner erfolgt.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2016)

Zum Protokoll vom 06.09.2016 wird nachgefragt wie der Stand zur Stellungnahme Grabenunterhaltung im Naturschutzgebiet Bordelumer und Langenhorner Heide ist. Es wird erklärt, dass ein Vororttermin noch nicht stattgefunden hat.

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung so genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Nachwahl eines bürgerlichen Mitglieds für den Bau- und Umweltausschuss und als Stellvertreter für den Kindergartenbeirat)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass das bürgerliche Mitglied Herr Egbert Möller mit Schreiben vom 22.09.2016 aus gesundheitlichen Gründen seine Ämter als bürgerliches Mitglied im Bau- und Wegeausschuss und als Stellvertreter im Kindergartenbeirat mit sofortiger Wirkung niederlegt.

Als Nachrücker wird Herr Hans-Jürgen Sönksen, Ockemase, Bordelum, als bürgerliches Mitglied für den Bau- und Wegeausschuss vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Egbert Möller soll auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung verabschiedet werden.

Ein Vorschlag für die Besetzung der Stellvertretung im Kindergartenbeirat wird auf der nächsten Sitzung erfolgen.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beschluss zum neuen Baugebiet am Fru-Metten-Weg)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass zu den schon vorhandenen Flurstücken 130 und 131 das Flurstück 127 hinzu gekauft wurde. Für die Flurstücke 130 und 131 liegt vom Ing-Büro Springer der Entwurf eines Bebauungskonzeptes vor. Für die Überplanung des angrenzenden Flurstückes 127 muss der Planungsauftrag an das Ing-Büro Springer erweitert werden.

Es wird angeregt im neuen zu überplanenden Flurstück auch die Aspekte des sozialen Wohnungsbaus mit zu berücksichtigen.

Nach Beratung beschließt die Gemeinde dem Entwurf des Bebauungskonzeptes des Bebauungsplanes Nr. 23 ohne die 4 oberen ausgewiesenen Grundstücke (nördliches Ende) so zuzustimmen. Der Planungsauftrag an das Ing.-Büro Springer wird um das Flurstück 127 erweitert. Die vier oberen Grundstücke der Flurstücke 130 u. 131 sind von diesem Beschluss abgekappt und sollen zusammen mit der Restplanung für das Flurstück 127 überplant werden. Hierbei sollen auch Aspekte des sozialen Wohnungsbaus berücksichtigt werden.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2012)

Bürgermeister Petersen übergibt das Wort an den Finanzausschussvorsitzenden Dirk Paulsen. Herr Paulsen berichtet aus der Beratung des Finanzausschusses über die Prüfung der Eröffnungsbilanz und Jahresabschlusses 2012 und erläutert einzelne Punkte.

FA 27.09.16 Zu Punkt 4 der TO:(Beratung und Beschlussempfehlung über die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2012)

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Ausschussvorsitzender Dirk Paulsen das Wort an Nico Wischnewski. Dieser teilt mit, dass durch Amtsmitarbeiterin Maret Beck die Eröffnungs- und Schlussbilanz 2012 erarbeitet wurde. Frau Beck informiert über das angewendete Bewertungsverfahren des Anlagevermögens gemäß der Bewertungsrichtlinie. Sodann wird der Anhang zum Jahresabschluss 2012 durchgearbeitet und die Veränderungen von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz erläutert. Nach Vorstellung der Unterlagen kommt der Finanzausschuss zu folgendem Empfehlungsbeschluss:

A) Eröffnungsbilanz 2012:

I. Zu der durchführenden Prüfung wurden folgende Unterlagen vorgelegt:

- a) Eröffnungsbilanz 2012, b) Anhang, c) Anlagenspiegel, d) Forderungsspiegel, e) Verbindlichkeitsspiegel, f) Bewertungsrichtlinie, g) Bewertungsunterlagen, h) Aktiva und Passiva

II. Prüfungsergebnisse: Die Überprüfung der vorgelegten Unterlagen ergab keine Beanstandungen:

Der Finanzausschuss hat die Eröffnungsbilanz 2012 nebst Anlagen gemäß § 95 n GO geprüft und stellt die Richtigkeit fest.

Empfehlungsbeschluss an die Gemeindevertretung:

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt, dass das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind und der Anhang, der Anlagenspiegel, der Forderungsspiegel und Verbindlichkeitenspiegel zur Eröffnungsbilanz vollständig und richtig ist.

Der Gemeindevertretung wird durch den Finanzausschuss mit 5 Ja-Stimmen empfohlen, die Eröffnungsbilanz 2012 mit der Bilanzsumme von 9.862.196,87 € und die Bewertungsrichtlinie zu beschließen.

B) Schlussbilanz/Jahresabschluss 2012:

Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bordelum für das Haushaltsjahr 2012

Zur Prüfung werden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz, Ergebnisrechnung, Teilergebnisrechnungen, Finanzrechnung, Teilfinanzrechnungen, Anhang zum Jahresabschluss, Anlagenspiegel, Forderungsspiegel, Verbindlichkeitenspiegel, Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO, Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände, Lagebericht zum Jahresabschluss, Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen, Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.

4. *Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.*
5. *Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.*
6. *Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.*

Empfehlungsbeschluss an die Gemeindevertretung:

Der Gemeindevertretung wird durch den Finanzausschuss mit 5 Ja-Stimmen empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss von 125.897,82 € der Ergebnisrücklage zuzuführen sowie die vorliegenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung Bordelum beschließt en bloc die Eröffnungsbilanz 2012 mit der Bilanzsumme von 9.862,196,87 € und die Bewertungsrichtlinie, den Jahresabschluss 2012 mit der Zuführung des Jahresüberschusses von 125.897,82 € an die Ergebnisrücklage sowie die vorliegenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen einstimmig zu genehmigen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Bürgermeister Petersen berichtet:

- Schwimmbadsaison
Die Schwimmbadsaison war hervorragend. Er bedankt sich für die bemerkenswerte Leistung bei dem Schwimmbadteam. Besonders bedanken möchte er sich bei Frau Gönke Petersen und den Herren Johannsen und Zöllner.
- Defibrillator
Es ist ein Defibrillator in der VR-Bank installiert worden. Bürgermeister Petersen bedankt sich beim Mitsponsor VR-Bank Niebüll.
- Zwischenzeitlich ist der Skaterpark eingeweiht worden. Die mobilen Hürden sind beim Spielplatz am Schwimmbad aufgestellt worden.
- Die Arbeiten zum Aufstellen des Niedrigseilgartens haben begonnen.
- Biotop Büttjebüll
Bürgermeister Petersen berichtet, dass das Biotop kurz vor der Umsetzung steht (evtl. noch in dem Herbst). Es ist eine Anfrage des Kreises auf Aufwertung der „Pastor-Jensen-Fläche“ erfolgt.
- Leegeland
Planungen, die Straße Leegeland zu einer Sackgasse zu umfunktionieren, müssen noch hinsichtlich der Befahrung durch Müllfahrzeuge überdacht werden (evtl. Ausgestaltung mit einem Wendehammer).
- Bürgermeister Petersen berichtet aus der stattgefundenen Schulverbandsversammlung. Dort wurde die Formulierung hinsichtlich Grundschule in der Machbarkeitsstudie angesprochen.

Zu Punkt 8 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Zu Punkt 8.1 der TO:

(Bericht aus dem Bau- und Umweltausschuss vom 26.09.2016)

Bürgermeister Petersen übergibt das Wort an den Bauausschussvorsitzenden Harke Stollberg. Herr Stollberg entschuldigt sich für das noch nicht vorliegende Protokoll der letzten Bauausschusssitzung.

BA 26.09.16, Zu Punkt 5 der TO: (Beratung und Empfehlungsbeschluss zur ökologischen Aufwertung der Pastor-Jensen-Fläche)

Am Leegeland sollen durch die Renaturisierungsmaßnahmen Entrohrungsmaßnahmen vorgenommen werden. Dabei ist dem Kreis NF die anliegende Pastor-Jensen-Fläche aufgefallen. Der UNB hat bei der Gemeinde angefragt, ob sie die Fläche als „Heidefläche“ aufwerten dürfen. Gelder für diese Maßnahme sind vorhanden. Diese Maßnahme würde der Kreis NF gemeinsam mit dem Sielverband ausführen.

Es wäre auch als Gemeinde möglich die betreffende Fläche aufzuwerten und die Ökopunkte zu bekommen. Von Jörg Jensen werden die Probleme angesprochen, die man hinsichtlich der Wegeseitengräben am Heideweg mit dem Kreis Nordfriesland hat. Eventuell sollte man hinsichtlich der Pastor-Jensen-Fläche etwas abwarten, wie sich das entwickelt. Grundsätzlich empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, der Aufwertung der Pastor-Jensen-Fläche durch den Kreis Nordfriesland zuzustimmen.

Auf Nachfrage erklärt Bauausschussvorsitzender Stollberg, dass die Aufwertung für die Gemeinde kostenneutral erfolgen würde.

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgenannten Empfehlung einstimmig zu.

BA 26.09.16, Zu Punkt 6 der TO: (Beratungen / Stellungnahmen zur Windplanung Reußenköge)

Es liegt ein Kartenausschnitt zur Windplanung der Gemeinde Reußenköge vor.

Dieser wurde von Hans-Peter-Hansen am 14.09.16 an den Bürgermeister übergeben.

In diesem Planausschnitt ist deutlich zu erkennen, dass der 100m Abstandsradius der WKA die Gemeindegrenze (rote Linie) schneidet. Demnach wird der 100 m Abstand nicht eingehalten.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, im Falle der Unterschreitung des festgelegten 100 m Abstandes zwischen WKA und Gemeindegrenze eine negative Stellungnahme abzugeben. Es soll überprüft werden, ob der vorliegende Planausschnitt der letzte Planungsstand ist.

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgenannten Empfehlung einstimmig zu. Es ist zu kontrollieren, ob die aktuellste Karte berücksichtigt wurde.

BA 26.09.16, Zu Punkt 7 der TO: (Beratungen und Empfehlungsbeschluss zum Instandhaltungsvertrag der Straßenbeleuchtung)

Es liegt ein Empfehlungsschreiben des Amtes vor. Es wird empfohlen, den noch aus dem Jahre 2004 bestehenden Instandhaltungsvertrag der Straßenbeleuchtung zu kündigen und komplett neu auszuschreiben. Durch die zwischenzeitlich erfolgte komplette Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED passen die Leistungspositionen des alten Instandhaltungsvertrages nicht mehr zur heutigen Technik. Die hauptsächlichen Arbeiten beschränken sich auf Kabelfehler und mechanische Schäden an den Masten und Leuchten. Stundenlohn und vertraglich geregelte Einsatzzeiten (auch an Wochenenden) und Wiederherstellungsfristen wären jetzt die wesentlichen Beurteilungsmerkmale eines neuen Vertrages.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Empfehlung des Amtes zu folgen und den Instandhaltungsvertrag neu auszuschreiben.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gleichfalls im Finanzausschuss v. 27.09.2016 behandelt. Der bisherige Vertrag über die Instandhaltung wurde zum 01.01.2017 gekündigt. Im neu zu vergebenden Vertrag sollen zeitliche Vorgaben zur Fehlerbehebung und zur Kontrollfahrt vor Beginn der dunklen Jahreszeit aufgenommen werden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung mit den Erweiterungen wie im Finanzausschuss v. 27.09.16 empfohlen einstimmig zu.

BA 26.09.16, Zu Punkt 8 der TO: (Anträge)

Antrag auf Baumschnittarbeiten im Quellenhang 2

Es liegt ein mündlicher Antrag von Herrn Wendrich (Am Quellenhang 2) vor.

Er plant auf seinem Studio, auf der nach osten gerichteten Dachfläche, oben

2 Reihen Solarmodule zur Eigenstromversorgung aufzubringen. Um das zu verwirklichen müsste der vor dem Studio auf Gemeindeland stehende Eichenbaum beschnitten werden. Der Bauausschuss sieht sich die Örtlichkeiten im Rahmen der Bereisung an.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

Weiterhin wird empfohlen, dass eine Mindesthöhe des Baumes von 6,00 m zu erhalten ist.

Die Arbeiten sind auf Kosten des Antragstellers durch ein Fachunternehmen (Fachagrarwirt für Baumpflege) auszuführen.

Antrag auf Baumschnittarbeiten im Quellenhang 8

Es liegt ein mündlicher Antrag von Familie Barzel aus dem Quellenhang 8 vor.

Der Bauausschuss sieht sich die Gegebenheiten im Rahmen der Bereisung an.

Es wird der Rückschnitt eines Baumes beantragt, sodass die Müllabfuhr und andere LKWs, die den Quellenhang befahren, nicht immer auf die gegenüberliegende Bankette ausweichen müssen.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

Die Arbeit wird vom Bauhof übernommen. Bei der Gelegenheit soll der Bauhof gleich alle Bäume im Quellenhang „putzen“.

Weiterhin wird durch Herrn Barzel bemängelt, dass der an seinem Grundstück anliegende Wall, der den Fußweg zum Sandweg begrenzt, nie gepflegt wird. Auch liegen dort immer noch Kabel, die seinerzeit für die Straßenbeleuchtung eingeplant waren.

Die Kabel wurden aber nie angeschlossen.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Wall zweimal im Jahr zu trimmen und die Beleuchtungskabel fachgerecht zurückbauen zu lassen.

Antrag auf Grabenverrohrung in Dörpum (Langacker 1)

Es liegt ein Antrag auf Grabenverrohrung Höhe Langacker 1, Dörpum vor. Der Bauausschuss berät sich kurz zu dem Thema. Mit Grabenverrohrungen habe man in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Antrag abzulehnen.

Aufgrund des Zustandes des Grabens wird empfohlen, dass der Bauhof den Graben ein Mal ausbaggert, damit wieder ein ungehindertes abfließen des Wassers gewährleistet wird.

Die Gemeindevertretung stimmt den vorgenannten Empfehlungen und den weiteren im Bauausschussprotokoll enthaltenen Empfehlungen dieses Tagesordnungspunktes einstimmig zu.

BA 26.09.16, Zu Punkt 9 der TO: (Anfragen und Mitteilungen)

Baugebiet Fru-Metten-Weg

Im Rahmen der Bereisung sieht sich der Bauausschuss das neue Baugebiet am Fru-Metten-Weg an. Die Planung kann nun um das noch dazugekaufte Wunschgrundstück erweitert werden. Der Planerauftrag soll entsprechend erweitert werden.

Es wird vorgeschlagen, den Fru-Metten-Weg von der Koogschaussee kommend bis hin zur neuen Einfahrt ins Baugebiet zu verbreitern, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Zu prüfen ist, ob die Kosten aus der vorgenannten Straßenverbreiterung dem Baugebiet zugerechnet werden können und ob die Kosten auf den Grundstückskaufpreis umgelegt werden können. Um vom Baugebiet später zur Dorfstraße zu gelangen soll ein Fußweg erstellt werden. Der Anlieger des Fußweges, Herr Martensen, wäre damit einverstanden, möchte dafür aber hinter seinem Grundstück eine gewisse Ruhezone.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Zuwegung zum Baugebiet wie beschrieben zu verbreitern.

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgenannten Beschlussempfehlung einstimmig zu, wenn keine Beiträge von den Anliegern zu erheben sind. Dies ist zu prüfen.

Zu Punkt 8.2 der TO:

(Bericht aus dem Finanzausschuss vom 27.09.2016)

Bürgermeister Petersen überreicht das Wort an Finanzausschussvorsitzenden Dirk Paulsen, der aus der letzten Finanzausschusssitzung vom 27.09.2016 berichtet.

FA 27.09.16, Zu Punkt 5 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung über Bauhofangelegenheiten)

Bürgermeister Peter Reinhold Petersen teilt mit, dass am 24.08.2016 der Bauhofbeirat getagt hat. U.a. wurde empfohlen, für das kommende Haushaltsjahr Finanzmittel in Höhe von ca. 25.000 € für die Anschaffung einer Wildkrautbürste, einer Motorhacke, eines Dampfreinigers, evtl. einer Ersatzbeschaffung für den VW Golf und für die Anschaffung eines Gefahrgutschranks bereitzustellen. Des Weiteren ist es erforderlich, dass die Reinigung des Bauhofgebäudes mit 5 Std./Monat durch eine Reinigungskraft oder eine Firma erfolgen muss. Da die Befristung eines Arbeitsverhältnisses im kommenden Jahr endet, ist ab den 01.05.2017 eine Neubesetzung durch eine rechtzeitige Ausschreibung vorzunehmen. Der Finanzausschuss kommt überein, den vorgenannten Empfehlungen zuzustimmen. Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgenannten Empfehlung einstimmig zu.

FA 27.09.16, Zu Punkt 6 der TO: (Anträge)

A)Bürgermeister Peter Reinhold Petersen teilt mit, dass für die Gemeinde Bordelum die Möglichkeit zum Leasing von zwei Elektrofahrzeugen besteht. In der Gemeinde Klixbüll wird dieses bereits erfolgreich genutzt. Die Leasingkosten belaufen sich für zwei Fahrzeuge auf ca. 8.000 €/Jahr. Hinzu kommen Kosten für die Versicherung. Im Spendenpool wurde dieses Projekt bereits begrüßt. Die Nutzung der Fahrzeuge wäre nach Anmeldung/Registrierung für Bordelumer Bürger möglich. Bürgermeister Petersen wird weitere Informationen/Erfahrungen einholen. Der Finanzausschuss begrüßt dieses Projekt und kommt mit 5 Ja-Stimmen zu der Empfehlung, nach Vorliegen weiterer Informationen zwei Fahrzeuge zu leasen.

Bürgermeister Petersen gibt hierzu noch einige Informationen. Nach Beratung ist die Gemeindevertretung sich einig, dass hier noch verschiedene Punkte zu klären sind. Der Vertrag ist zeitlich befristet (3 Jahre.) Im nächsten Schritt wären die weiteren Schritte zu planen (Standort, Nutzer usw.) Der Spendenpool hat schon eine positive Rückmeldung gegeben. Als Nutzer wäre vor allem das Ehrenamt (Alltagshilfen, Feuerwehr u.a.) angesprochen.

Die Gemeindevertretung stimmt als Grundsatzbeschluss der vorgenannten Empfehlung einstimmig zu.

Zu Punkt 9 der TO:
(Grundstücksangelegenheiten, -kaufverträge -öffentlich-)

Fehlanzeige.

Zu Punkt 10 der TO:
(Anträge)

Es liegt ein mündlicher Antrag auf Möglichkeiten zur Entschärfung der Situation Dorfstraße, hier Höhe Schule. Hier ist es zeitweise sehr schwierig, die Straße als Fußgänger zu überqueren.

Im Zuge des Ausbaus der Dorfstraße waren verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant. Diese sollten nach Erneuerung der Straße umgesetzt werden (angesprochen werden Schwellen, Ampel oder Smiley-Geschwindigkeitsmesser).

Der Antrag wird an den Bauausschuss verwiesen.

Zu Punkt 11 der TO:
(Verschiedenes)

Terminplanung 2017

An alle Gemeindevertreter wurden zwei Terminvorschläge für die Sitzungen 2017 verschickt. Die Gemeindevertretung stimmt der Variante I zu. Die Sitzungen des Finanz- und des Bauausschusses sollen entsprechend angepasst an den Gemeindevertretersitzungen festgelegt werden, damit die Protokolle rechtzeitig zu den Gemeindevertretersitzungen vorliegen.

Bürgermeister Petersen schließt nun den öffentlichen Teil der Sitzung. Er bedankt sich bei den Zuhörern. Es wird anschließend in nicht-öffentlicher Sitzung weiter beraten. Hierüber wird ein gesondertes Protokoll erstellt.

Zu Punkt 16 der TO:
(Bekanntgabe von Beschlüssen)

Bürgermeister Petersen stellt die Öffentlichkeit wieder her. Eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse erübrigt sich mangels Zuhörer.

Bürgermeister Petersen schließt die Sitzung um 22.30 Uhr. Er bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die gute und rege Zusammenarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin